



www.footballcampstyria.com

presskit

INTERNATIONAL FOOTBALL CAMP STYRIA | SEIT 1996



Pioneer in
professional
football
training camps

IFCS

www.footballcampstyria.com

Zitate

MMag.^a Barbara Eibinger-Miedl

Tourismuslandesrätin



„Die jährlich stattfindenden Trainingslager von Nationalteams und Vereinen aus europäischen Top-Ligen in der Steiermark sind für uns als Tourismusstandort von unschätzbarem Wert. Die Fußballteams kommen begleitet von Journalistinnen und Journalisten zum Sommertraining. Das sorgt einerseits für zusätzliche Nächtigungen und prominente „Botschafter“, andererseits wird über die Medienberichte das vielfältige Angebot des Urlaubslandes Steiermark auf wichtigen Märkten präsentiert!“

„Es freut mich, dass die Studie den Wert unserer Arbeit der letzten 21 Jahre widerspiegelt und die Bedeutung für den steirischen Tourismus zeigt. Ich merke immer wieder, wie wichtig wir für die Hotellerie in der Zwischensaison sind und 13.500 Nächtigungen pro Jahr sprechen für sich.“



Kian Walizadeh

**Geschäftsführer von International Football
Camp Styria GmbH (IFCS)**



Florian Schwillinsky

**Ersteller der Wertschöpfungsstudie und
Leiter von economix | Institut für angewandte
Wirtschafts- und Sozialforschung**

„Die Analyse zeigt, dass die Arbeit von IFCS aufgrund vielschichtiger ökonomischer Verflechtungen auch zu Beschäftigungseffekten in anderen Unternehmen und Dienstleistungsbereichen führt. In Branchen, wie dem steirischen Tourismus, Freizeitwirtschaft, Handel und Transport werden dank IFCS jährlich über 60 Vollzeitjobs gesichert.“

**Studie* zum Wirtschafts- und Tourismusfaktor
Fußballcamps in der Steiermark**

Jeder Euro Förderung bewegt 41 Euro

Peter Stögers 1.FC Köln, West Ham United aus der englischen Premier League sowie der dänische Meister FC Kopenhagen – das sind nur drei der zahlreichen Spitzenfußballklubs, die im Sommer 2017 in die Steiermark kommen werden. „Internationalen Fußball vor die eigene Haustüre bringen“, das ist das Credo der International Football Camp Styria GmbH (IFCS). Eine neue Studie beweist: Die jährlichen Trainingslager sind mittlerweile aber auch wichtiger Bestandteil des Tourismus- und Wirtschaftsstandorts Steiermark.

„Internationalen Fußball vor die eigene Haustüre bringen“, das ist das Ziel der International Football Camp Styria GmbH (IFCS).

Mit der Organisation der ersten Trainingscamps und Testspiele für professionelle Fußballvereine, 1996, leistete IFCS Pionierarbeit. Seitdem schlagen jedes Jahr zahlreiche namhafte Teams zwischen Mai und August ihre Zelte im grünen Herzen Österreichs auf, um sich auf ihre neue Saison vorzubereiten. Die Gründe für den großen Zulauf liegen auf der Hand, wie Kian Walizadeh, Geschäftsführer von IFCS erklärt: „Wir bieten Unterbringung in gehobener Hotellerie und erstklassigen Trainingsstätten, aber auch Teambuilding-Aktivitäten und Top-Gegner für Testspiele.“ IFCS stellt damit ein ganzheitliches Rundumservice für alle professionellen Fußballclubs zur Verfügung und findet aufgrund des Klimas und der Vegetation im grünen Herzen Österreichs die ideale Region für diese Zwecke vor.



Studie* zum Wirtschafts- und Tourismusfaktor
Fußballcamps in der Steiermark

IFCS sorgt für 13.500 Nächtigungen jährlich



Doch nicht nur die Mannschaften zieht es in die Steiermark, sondern auch die mitreisenden Fans und Journalisten. 2014 reisten beispielsweise polnische Fangruppen extra nach Bad Waltersdorf um ihren FC Arsenal zu sehen und sorgten dort für ein volles Stadion bei jedem Training und Testmatch.

Durch IFCS wurden so in den vergangenen drei Jahren im Schnitt 8.330 Nächtigungen alleine durch Fußballteams in der steirischen Hotels generiert. Bezieht man die mitgereisten Fans und Journalisten mit ein, kommt man jährlich auf über 13.500 Nächtigun-

gen, die auf die Arbeit von IFCS zurückzuführen sind. Dank dieser Auslastung der Hotels, welche zum Teil auch in der Zwischensaison stattfindet, sichern die Camps jährlich über 60 steirische Vollzeitjobs bzw. Ganzjahresstellen.

Dank dieser Auslastung der Hotels, welche zum Teil in der Zwischensaison stattfindet, sichert die IFCS jährlich über 60 Vollzeitjobs.



Studie* zum Wirtschafts- und Tourismusfaktor
Fußballcamps in der Steiermark

Förderung, die ankommt: Faktor 1 zu 41

Das Land Steiermark unterstützte die Arbeit von IFCS zwischen 2014 und 2016 im Durchschnitt mit 107.000 Euro. Eine soeben veröffentlichte Wertschöpfungsstudie des econo-mixs-Instituts zeigt, wie gut dieses Geld investiert ist: Jeder einzelne Euro der Förderung bewegt in der Steiermark rund 41 Euro. Daraus resultiert eine jährliche Wertschöpfung von 4,35 Millionen Euro in der Steiermark. Aus den angebotenen Dienstleistungen von IFCS entstehen 813.700 Euro steuerliche Einnahmen für Österreich. Jeder Euro aus Förderung spült somit etwa 8 Euro zurück in die Staatskassen.

IFCS legt sehr viel Wert auf Regionalität und beauftragt vor allem österreichische Dienstleister. So wurden jährlich Aufträge von über 3,70 Mio. Euro vergeben, wovon über 90 Prozent steirische Dienstleister waren.

Jährlich werden von der IFCS Aufträge von über 3,7 Mio. Euro vergeben. 90% davon sind steirische Dienstleister.



Testspiele mit GAK und SK Sturm Graz als Gegner

Auch die diesjährigen Testspiele versprechen Zuschauermagneten zu werden. Mit der Rückkehr des ehemaligen GAK-Trainers Peter Stöger nach Graz sorgt das Testspiel GAK gegen den 1. FC Köln am 9. Juli für besonderes Aufsehen. Außerdem fixiert ist bereits das Match SK Sturm Graz gegen FC Kopenhagen am 2. Juli. Zusätzlich darf man sich auf Spiele von UEFA Europa League- Mannschaften wie West Ham United, Slavia Prag oder FC Krasnodar freuen. Alle Informationen dazu werden laufend auf der Homepage www.footballcampstyria.com aktualisiert.

Einige der diesjährigen
Testspiele werden sicher wieder
zu Zuschauermagneten werden.



Die Erfolgsgeschichte der **International Football Camp Styria GmbH** (kurz: IFCS) mit Sitz in Graz begann im Jahr 1996 mit einem Trainingslager des italienischen Spitzvereins AS Roma in Kapfenberg. Seitdem zählen Teams wie **Arsenal FC**, **Real Madrid** oder **Hertha BSC zu den Stammgästen** des Fullservice-anbieters für professionelle Fußballvereine. Durchschnittlich veranstaltet das Unternehmen **jährlich 30 Camps** an **15 Standorten** in der **Steiermark** und bringt ihr Knowhow mit Partnern auch in anderen Bundesländern ein.

IFCS

www.footballcampstyria.com

Fixierte Trainingslager im Sommer 2017

Mannschaft	Datum	Standort
Nationalteam Frankreich	23. März – 28. März 2017	Loipersdorf
Nationalteam Schweden	23. März – 28. März 2017	Bad Waltersdorf
Nationalteam Österreich	23. März – 28. März 2017	Bad Waltersdorf
Nationalteam Ukraine	23. März – 28. März 2017	Loipersdorf
Nationalteam Iran	27. Mai – 02. Juni 2017	Laa a. d. Thaya
Nationalteam Ukraine	05. Juni – 10. Juni 2017	Bad Waltersdorf
FK Rostov	10. Juni – 20. Juni 2017	Bad Radkersburg
Maccabi Tel Aviv	(Mitte Juni – Mitte Juli; Entscheidung fällt am 25. Mai 2017)	Laa a. d. Thaya
Amkar Perm	18. Juni – 30. Juni 2017	Stegersbach
SK Sturm Graz	19. Juni – 21. Juni 2017	Bad Waltersdorf
FK Rostov	25. Juni – 08. Juli 2017	Schladming
FC Kopenhagen	27. Juni – 06. Juli 2017	Bad Radkersburg
FK Krasnodar II	28. Juni – 09. Juli 2017	Bad Waltersdorf
SK Slavia Prag	03. Juli – 13. Juli 2017	Pöllauberg
West Bromwich Albion	04. Juli – 12. Juli 2017	Irdning
1. FC Köln	09. Juli – 14. Juli 2017	Bad Radkersburg
West Ham United	10. Juli – 21. Juli 2017	Bad Waltersdorf
Hapoel Kirjat Schmona	13. Juli – 23. Juli 2017	Leoben
Nationalteam Katar	28. August – 06. September 2017	Bad Waltersdorf
Nationalteam Kroatien	01. September – 03. September 2017	Loipersdorf

Weitere Top-Klubs stehen in Verhandlung, alle aktuellen Infos unter www.footballcampstyria.com





Rückfragehinweis

Daniela Schmid

Public Relations

International Football Camp Styria GmbH

Telefon: +43 316 23 15 00 20

Mail: daniela@footballcampstyria.com

IFCS

www.footballcampstyria.com

*Die Wertschöpfungsstudie von economix – Institut für angewandte Wirtschafts- & Sozialforschung basiert auf Daten aus den Jahren 2014 bis 2016 zur Verfügung gestellt von IFCS, dem Tourismusverband Bad Waltersdorf, der Landesstatistik Steiermark und der Statistik Austria. Ziel der Studie war es, den Mehrwert für die Regionen und die Steiermark sichtbar zu machen.